

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 31. Juli 1954

Blatt 1399

## Erste Sitzung am Dienstag:

### Randgemeinden-Verhandlungen beginnen

31. Juli (RK) Das Verfassungsgesetz über die Abtrennung der Randgemeinden sieht vor, daß die erforderliche Auseinandersetzung zwischen dem Bundesland Niederösterreich und dem Bundesland Wien durch Vereinbarung zwischen den beiden Gebietskörperschaften geregelt wird. Landeshauptmann Jonas hat deshalb den Landeshauptmann von Niederösterreich, Steinböck, eingeladen, für diesen Zweck ein Verhandlungskomitee einzusetzen, das aus je drei Mitgliedern der beiden Landesregierungen bestehen soll. Da von Landeshauptmann Steinböck die Zustimmung eingetroffen ist, wird die erste Sitzung dieses Verhandlungskomitees im Wiener Rathaus bereits am Dienstag, dem 3. August, stattfinden.

- - -

### Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

31. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 7. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Kirchschlag" gebracht wurden, am Dienstag, dem 3. August, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 12.18 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

- - -

Elfhundertjahrfeier der Stadt Ulm  
=====

31. Juli (RK) Die Stadt Ulm an der Donau begeht am 31. Juli ihren elfhundertjährigen Bestand. Aus diesem Anlaß findet im Ulmer Münster ein Festakt statt. Die Stadt Wien wird bei dieser Veranstaltung durch Vizebürgermeister Honay vertreten sein.

- - -

Urlaub für Dauerbefürsorgte in Deutsch-Altenburg  
=====

31. Juli (RK) Das Wohlfahrtsamt der Gemeinde Wien hat im April mit der Entsendung von Dauerbefürsorgten in drei Pensionen, die sich in Heiligenkreuz und St. Corona befinden, begonnen. Bis jetzt sind rund 1.400 Dauerbefürsorgte in diesen Pensionen durch je 14 Tage verpflegt worden. Nummehr wird auch das Hotel Bauer in Deutsch-Altenburg städtische Dauerbefürsorgte aufnehmen. Dem Stadtsenat wird bereits am Dienstag ein entsprechender Antrag vorgelegt werden.

- - -

Parkkonzerte am Dienstag  
=====

31. Juli (RK) Dienstag, den 3. August, um 17.30 Uhr, finden in Meidling und in der Brigittenau Parkkonzerte statt. Im 12. Bezirk, Ahornhof, spielt die Musikkapelle der Wiener E-Werke, im 20. Bezirk, Mortarapark, spielt die Polizeimusik Wien. Der Zutritt zu diesen Konzerten ist frei.

- - -

Entfallende Sprechstunden  
=====

31. Juli (RK) Im August entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger.

- - -

Auer-Welsbach zum Gedenken  
=====

31. Juli (RK) Auf den 4. August fällt der 25. Todestag des Technikers und Erfinders Dr. Karl Auer Freiherr von Welsbach.

Am 1. September 1858 als Sohn des Direktors der Hof- und Staatsdruckerei in Wien geboren, begann er nach Absolvierung des Chemiestudiums als Privatgelehrter mit seinen Forschungen. Die Beschäftigung mit den seltenen Erden führte ihn zu dem Problem des Inkandeszenzlichtes, das er durch seine Erfindung des Gasglühlichtes restlos löste. Dieses setzte sich rasch durch, da es bei halbem Gasverbrauch eine verdreifachte Leuchtkraft besaß. Auch auf die Entwicklung der elektrischen Lampe nahm Auer-Welsbach durch seine Osmiumlampe Einfluß. Seine dritte große Erfindung war das funkensprühende Cereisen, das als Zündungsmaterial für verschiedene Werkzeuge dienen sollte. 1907 gründete er die Treibacher Chemischen Werke, die auch heute noch durch ihre Feuerzeugproduktion Weltruf besitzen. Auer-Welsbach hat seine bedeutenden industriellen Unternehmungen der Leitung fähiger Mitarbeiter anvertraut, um sich ungestört seinen Forschungen widmen zu können. 1899 ließ er sich Schloß Welsbach in Kärnten erbauen und richtete sich ein Laboratorium ein, in dem er bis zu seinem Lebensende arbeitete. Seine spektrographischen und sonstigen Untersuchungen haben die Chemie sehr bereichert. Er erblickte den Sinn seines Daseins ausschließlich in der wissenschaftlichen Betätigung und kannte fast keine persönlichen Vergnügungen. Von seinem großen Vermögen verwendete er beträchtliche Summen für wohltätige Zwecke. Nach seinem Tod wurde er in seine Vaterstadt überführt und auf dem Hietzinger Friedhof bestattet. Die Wissenschaft hat ihm zeitlebens zahlreiche Ehrungen erwiesen und auch sein Gedächtnis bewahrt. Er erhielt das Ehrendoktorat zahlreicher Universitäten und die Mitgliedschaft der Akademien von Wien, London und Stockholm. Die Auer-Welsbach-Stiftung setzte ihm vor dem II. Chemischen Institut ein Denkmal, die Stadt Wien benannte die Parkanlage zwischen dem Technischen Museum und Schönbrunn nach ihm.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August  
 =====

31. Juli (RK) Im August sind nachstehende Abgaben fällig:

10. August: Getränkesteuer für Juli,  
 Gefrorenessteuer für Juli,  
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite  
 Hälfte Juli,  
 Ankündigungsabgabe für Juli.
14. August: Anzeigenabgabe für Juli.
15. August: Lohnsummensteuer für Juli,  
 Grundsteuer für das Vierteljahr Juli bis September  
 bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, für das  
 Halbjahr Juli bis Dezember bei einer Jahresvorschrei-  
 bung von 20 S bis 40 S, für das Jahr 1954 bei einer  
 Jahresvorschreibung bis 20 S,  
 Kanalräumungs- und Hauskehrabfuhrgebühr für das  
 Vierteljahr Juli bis September.
25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste  
 Hälfte August.

- - -

Tausend kleine Gäste bei Bürgermeister Jonas  
 =====

Eine Vorstellung für "Überschwemmungskinder" im Forum

31. Juli (RK) Bürgermeister Jonas hat für heute vormittag 1000 Kinder aus dem Gebiet der Überschwemmungskatastrophe zu einer Sondervorstellung ins Forum-Kino eingeladen. Die Mehrzahl der kleinen Gäste, die mit ihren Betreuern gekommen sind, waren Buben und Mädeln aus Krems, Persenbeug und Ybbs. Zu ihrer Begrüßung hatten sich mit dem Bürgermeister mehrere Stadträte und Mitglieder des Wiener Gemeinderates eingefunden. Dem Empfang der Kinder durch den Bürgermeister der Bundeshauptstadt wohnte auch der Landeshauptmann-Stellvertreter von Niederösterreich Popp, sowie Vertreter einiger niederösterreichischer Städte bei.

Bürgermeister Jonas würdigte die Hilfsbereitschaft unzähliger Wiener Familien, die sich der kleinen Gäste aus Niederösterreich angenommen haben. Er dankte allen, die an dieser Aktion der Solidarität teilgenommen haben und bat die Kinder, ihren Eltern zu

Hause die Grüße der Stadt Wien zu überbringen. Ein Mäderl und ein Bub dankten dem Bürgermeister für die Einladung zu der Sondervorstellung und überreichten ihm einen Blumenstrauß.

Dann folgte ein buntes Programm artistischer Darbietungen, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Ein Musikclown erfreute die Kinder mit lustigen Schlangenbeschwörungen und Solovorträgen auf einer Fahrradpumpe, ein Zauberer zog den Kindern Schillingstücke aus der Nase und ein Zeichner begeisterte die Kleinen mit seinen blitzschnellen Illustrationen zu bekannten Märchen. Den Abschluß der Vorstellung bildete die Vorführung des Farbfilmes "Die Robbeninsel" von Walt Disney. In der Pause bekam jedes Kind eine große Schachtel mit Süßigkeiten.

- - -

#### Schwerer Verkehrsunfall in Meidling

=====

31. Juli (RK) Heute vormittag ereignete sich in der Breitenfurter Straße nächst der Sagedergasse ein schwerer Zusammenstoß eines aus Richtung Liesing kommenden Personenkraftwagens mit einem Wagen der Autobuslinie 28, bei dem eine Person getötet wurde und fünf weitere zum Teil schwere Verletzungen erlitten.

Nach einem Bericht der Wiener Verkehrsbetriebe ist der vom 39jährigen Chauffeur Wilhelm Topf gelenkte Personenkraftwagen in voller Fahrt mit dem linken Vorderrad in den ihm entgegenkommenden Autobus hineingefahren. Das mit vier Personen besetzte Privatauto wurde beim Zusammenprall vollkommen zertrümmert. Der Lenker Topf erlitt eine Gehirnerschütterung, mehrere Schnittwunden und eine Prellung der Kreuzbeingegend, die weiteren drei Insassen, der 39jährige Eisenbahner, Josef Muster, der 52jährige Chauffeur Adolf Oberlik und der 39jährige Franz Dvorak gleichfalls Gehirnerschütterungen, Platzwunden und Prellungen. Der Lenker des schwer beschädigten Autobusses, der 34jährige Wilhelm Schiehler, kam mit einem leichten Schock und kleineren Prellungen davon und konnte später aus dem Hanusch-Krankenhaus entlassen werden.

Die Verletzten des Personenkraftwagens wurden vom städtischen Rettungsdienst in das Hanusch-Krankenhaus gebracht, wo festgestellt

wurde, daß sie alkoholisiert waren. Noch in den Nachmittagsstunden war keiner von ihnen einvernehmungsfähig. So konnte vorläufig auch nicht geklärt werden, wie der 43jährige Bundesbahnbeamte Karl Schuh, 10, Quellenstraße 79, das einzige Todesopfer der Verkehrskatastrophe wurde. Es wird angenommen, daß Schuh, der mit einem Schädelgrundbruch neben dem zertrümmerten Personenkraftwagen aufgefunden wurde, als unbeteiligter Straßenpassant sich im kritischen Augenblick nächst der Unfallstelle aufhielt. Der Tod des Schwerverletzten ist im Rettungswagen unterwegs ins Spital eingetreten.

- - -